

Inhaltsverzeichnis

1 Die Entwicklung von Hör- und Leseverstehen im Vergleich	1
2 Literale Kompetenzen.....	7
2.1 Die Konzeptionen von Literalität und Literacy: deskriptive und normative Aspekte	7
2.1.1 Literalität als gesellschaftliche Verfasstheit.....	8
2.1.2 Literalität und literale Kompetenzen.....	10
2.1.3 Mediale und konzeptionelle Schriftlichkeit	11
2.2 Lesen und Zuhören im Rahmen der Lesesozialisation	13
2.2.1 Grundlagen der Sozialisationstheorie	14
2.2.2 Strukturen, Prozesse und Instanzen der Lesesozialisation.....	18
2.2.3 Lese- und literarische Sozialisation, literale und Mediensozialisation ...	21
2.2.4 Die Sozialisationsinstanzen Kindergarten, Schule und Familie	25
2.2.5 Modelle zum Verlauf der Lese- und literarischen Sozialisation.....	32
2.3 Literalitätsentwicklung in der Deutschschweiz	36
2.3.1 Die Sprachsituation in der Deutschschweiz.....	36
2.3.2 Erwerb des Standarddeutschen in der Schule	38
2.4 Zusammenfassung und Folgerungen	43
3 Textverarbeitungsprozesse und -kompetenzen	45
3.1 Textverständhen als aktiver Konstruktionsprozess.....	45
3.2 Prozessebenen des Leseverstehens	50
3.2.1 Buchstaben- und Wortidentifikation	51
3.2.2 Leseprozesse auf Satzebene: Semantische und syntaktische Analyse....	55
3.2.3 Prozesse auf Textebene: Kohärenzherstellung.....	57
3.2.4 Das Konstruktions-Integrationsmodell	60
3.2.5 Bedingungen des Leseverstehens.....	66
3.3 Der Hörverständensprozess	68
3.3.1 Begriffliche Klärung: Hören – Zuhören – Hörverständen	68

VIII

3.3.2	Hörverstehen als Forschungsgegenstand	72
3.3.3	Der Prozess des Hörverstehens	75
3.3.4	Bedingungen fürs Hörverstehen.....	78
3.3.5	Motivation und Textverarbeitung.....	79
3.4	Kompetenzmodelle der Textverarbeitung im Lesen und Hören.....	81
3.4.1	Lesekompetenzmodelle und fachdidaktische Bezugsdisziplinen	81
3.4.2	Kompetenzmodelle im Bereich Zuhören und Hörverstehen.....	85
3.4.3	Hierarchiestufen im Textverstehen	87
3.5	Hör- und Leseverständhen: Differenzen und Kongruenzen	89
3.5.1	Die Theorie des Simple View of Reading (SVR)	96
3.5.2	Variationen und Erweiterungen des Simple View	102
3.5.3	Die Theorie des Simple View im deutschen Sprachraum.....	106
3.6	Das Verhältnis der Sprachrezeptionsmodi in der Entwicklung.....	109
3.7	Die Erfassung von Hör- und Leseverständhsfähigkeiten durch Tests.....	112
3.7.1	Die Erfassung des Leseverständens durch Tests.....	113
3.7.2	Die Erfassung von Hörverständen durch Tests.....	115
3.8	Zusammenfassung.....	118
4	Empirischer Teil.....	121
4.1	SNF-Projekt „Literalitätsentwicklung in der Schuleingangsstufe“	121
4.1.1	Zielsetzung und zentrale Fragestellungen des SNF-Projekts.....	121
4.1.2	Stichprobe und Design des SNF-Projekts	122
4.1.3	Erhebungsinstrumente.....	123
4.1.4	Ausgewählte Ergebnisse	125
4.2	Erhebungsdesign der Studie Hör- und Leseverständhen	129
4.2.1	Stichprobe.....	129
4.2.2	Eingesetzte Erhebungsinstrumente und Ablauf der Erhebungen.....	133
4.2.3	Hypothesen.....	140
4.3	Qualitätskriterien qualitativer und quantitativer Forschung	142
4.3.1	Die Qualität qualitativer Daten	142
4.3.2	Die Qualitätskriterien im eingesetzten Test: Quantitative Daten.....	143

5 Ergebnisse	149
5.1 Prüfung des entwickelten Textverstehenstests	149
5.2 Zusammenhänge zwischen Leseleistung, Hörverständensleistung und unabhängigen Variablen	160
5.3 Dekodierfähigkeiten, hierarchieniedrige und hierarchiehohe Hör- und Leseverständensergebnisse	163
5.4 Verhältnis hierarchiehoher und hierarchieniedriger Verstehensleistungen ...	167
5.5 Die Unterschiede zwischen Lesenden mit schwachen und starken Dekodierleistungen.....	174
5.6 Sozialisationstheorie: Literale Praktiken, Selbstkonzept und Motivation in ihren Wirkungen auf Lese- bzw. Hörverständenskompetenz	180
5.7 Motivationstheorie: Selbstkonzept und Motivation in ihrer Wirkung auf die Hör- und Leseverständensleistung	181
5.8 Illustrative Einzelfall-Skizzen.....	185
6 Einschätzung der Belastbarkeit der Ergebnisse: Diskussion.....	193
6.1 Das Testmaterial	193
6.2 Die Testdurchführung	195
6.3 Beurteilung der Qualität der Einzelitems.....	196
6.4 Frage nach Alternativtest Hörverstehen	197
6.5 Stichprobengröße	198
6.6 Qualitativer Teil	198
7 Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit.....	199
8 Anhang	203
8.1 Abbildungsverzeichnis.....	203
8.2 Verzeichnis der Tabellen	205
8.3 Textverstehenstest.....	208
8.4 Transkriptionsleitfaden	213
8.5 Transkriptbeispiele.....	215
8.6 Kodierhandbuch für die Nacherzählung	217

X

8.7 Interviewleitfaden	218
8.8 Verzeichnis der verwendeten Literatur.....	222